

Was geschieht mit uns nach der Entrückung? - Teil 7

Quelle: „Heavenly Rewards“ (Himmlische Belohnungen) von Dr. Mark Hitchcock

Der Richterstuhl Christi

„Der Richterstuhl Christi ist für uns bekennende Christen bestimmt, für reife und unvollkommene Christen; und dort werden wir feststellen, dass es in dieser zukünftigen Glückseligkeit unterschiedliche Grade gibt, die proportional zu unserer gegenwärtigen Gottestreue sind.“ (Alexander Maclaren)

„Die Bibel beschreibt den Richterstuhl von Jesus Christus mit dem Hauptzweck, um unsere christliche Denk- und Lebensweise zu beeinflussen – damit wir motiviert sind, mit Freude auf Seine Wiederkunft zur Entrückung zu warten und unser Leben so zu führen, dass es Ihm wohl gefällt.“ (Dr. Joe Wall)

Dr. Erwin W. Lutzer schreibt in seinem Buch „Your Eternal Reward“ (Deine ewige Belohnung):

„Mir gefällt die Geschichte von dem frustrierten Basketball-Trainer, Cotton Fitzsimmons, dem eine Idee kam, wie er sein angeschlagenes Team motivieren konnte. Vor einem Spiel hielt er den Spielern eine mitreißende Ansprache, bei der es um das Wort 'Vorstellung' ging. Dabei sagte er: 'Jungs, wenn ihr heute Abend aufs Spielfeld geht, denkt nicht daran, dass wir uns gerade auf dem letzten Platz befinden, sondern stellt euch vor, dass ihr Tabellenführer seid. Anstatt daran zu denken, dass wir gerade eine Pechsträhne haben, stellt euch vor, dass wir bereits eine Siegesserie hinter uns haben und dass das hier kein reguläres Spiel ist, sondern ein Entscheidungsspiel.'

Mit dieser neuen Inspiration ging das Team auf den Basketballplatz und wurde von den Boston Celtics geschlagen. Trainer Fitzsimmons war sichtlich enttäuscht über die Niederlage. Aber einer der Star-Spieler klopfte ihm auf den Rücken und sagte: 'Kopf hoch, Trainer. Stell dir einfach vor, wir hätten gewonnen!'

Viele von uns scheinen im Rennen des Lebens zu gewinnen, aber vielleicht ist das alles nur eine 'Vorstellung'. Wenn wir vor Jesus Christus stehen, werden wir bald den Unterschied zwischen einem tatsächlichen Sieg und unserem Wunschdenken erkennen. Wir werden sehen, was nötig war, um zu gewinnen und was es brauchte, um zu verlieren. Wir werden entdecken, dass es in unserem irdischen Leben um alles oder nichts gegangen ist.“

Der Tag wird kommen, an dem jeder, der an Jesus Christus glaubt, vor dem HERRN stehen wird. Dabei werden wir den Unterschied erkennen zwischen dem, was dem HERRN wirklich gefallen hat und dem, was wir uns vorgestellt haben, dass es Ihm

gefallen könnte.

In der Bibel wird dieser Richterstuhl auch das „Bema-Gericht“ genannt. Wir werden niemals begreifen, was die Bibel über die zukünftigen Belohnungen sagt, wenn wir nicht zuerst ein Grundverständnis von diesem Ereignis auf Gottes prophetischem Kalender haben.

Deshalb wollen wir etwas Zeit damit verbringen, um ein paar Basis-Details über den Richterstuhl Christi aufzuzeigen.

Was ist der Richterstuhl Christi?

Die erste Frage, die wir behandeln wollen, lautet: Was ist der Richterstuhl Christi?

Das griechische Wort, das in der Heiligen Schrift mit „Richterstuhl“ übersetzt ist, lautet *bema*, was „schreiten“ oder „die Strecke, die ein Fuß zurücklegt“ bedeutet. In der alten griechischen und römischen Kultur war *bema* meist ein Bezug auf eine Plattform oder eine durch Stufen erhöhte Bühne, von der Beurteilungen abgegeben wurden. Diese Bühne oder Plattform war erhöht, damit die Menschenmasse die Entscheidungen hören und sehen konnte, wenn sie verkündet wurden.

Ein Richterstuhl ist die erhöhte Plattform, auf der Richter in einem Gerichtssaal sitzen. Das griechische Wort *bema* kommt in der Originalsprache des Neuen Testaments in mehreren Zusammenhängen vor:

1.

Bema war die Stätte, wo Pontius Pilatus Gerichtsverhandlungen durchgeführt hat.

Matthäus Kapitel 27, Vers 19

Während er (Pontius Pilatus) aber auf dem RICHTERSTUHL saß, schickte seine Frau jemanden zu ihm und ließ ihm sagen: »Habe du mit diesem Gerechten nichts zu schaffen! Denn ich habe heute Nacht im Traum viel um Seinetwillen ausgestanden.«

Johannes Kapitel 19, Verse 12-13

12 Von da an (aus diesem Grunde) suchte Pilatus Ihn freizugeben; aber die Juden schrien: »Gibst du diesen frei, so bist du kein Freund des Kaisers! Jeder, der sich selbst zum König macht, lehnt sich gegen den Kaiser auf!« 13 Als Pilatus diese Worte hörte, ließ er Jesus hinausführen und setzte sich auf den RICHTERSTUHL an dem Platze, welcher ›Steinpflaster‹, auf Hebräisch Gabbatha, heißt.

2.

Bema wurde verwendet, um die Rednerbühne von Herodes zu beschreiben.

Apostelgeschichte Kapitel 12, Vers 21

Am festgesetzten Tage nun legte Herodes königliche Gewandung an, nahm auf der REDNERBÜHNE Platz und hielt eine Ansprache an sie.

3.

Der Apostel Paulus stand vor dem *bema* von Gallio, dem Prokonsul von Achaia, während er sich in der Stadt Korinth befand.

Apostelgeschichte Kapitel 18, Verse 12-17

12 Als aber Gallio Statthalter von Griechenland (geworden) war, traten die Juden einmütig gegen Paulus auf und führten ihn vor den Richterstuhl (des Statthalters) 13 mit der Beschuldigung: »Dieser Mensch verleitet die Leute zu einer Gottesverehrung, die gegen unser Gesetz verstößt.« 14 Als Paulus sich nun dagegen verantworten wollte, sagte Gallio zu den Juden: »Wenn irgendein Verbrechen oder ein böswilliges Vergehen vorläge, ihr Juden, so würde ich eure Klage selbstverständlich angenommen haben; 15 wenn es sich jedoch (nur) um Streitfragen über eine Lehre und über Benennungen und über das für euch gültige Gesetz handelt, so müsst ihr selbst zusehen: Über solche Dinge will ich nicht Richter sein.« 16 Damit wies er sie von seinem RICHTERSTUHL weg. 17 Da fielen alle über Sosthenes, den Vorsteher der Synagoge, her und verprügelten ihn vor dem Richterstuhl; Gallio aber kümmerte sich nicht weiter darum.

Wenn Du heute die Stadt Korinth besuchst, steht die *bema*-Stätte, vor der Paulus erscheinen musste, immer noch am äußersten Winkel des *agora*-Marktplatzes.

4.

Bema wurde auch der Richterstuhl von Porcius Festus genannt, vor dem Paulus erscheinen musste und wo er sagte:

Apostelgeschichte Kapitel 26, Verse 6

„Und jetzt stehe ich hier als Angeklagter, um mich RICHTEN zu lassen wegen der Hoffnung auf die (Erfüllung der) Verheißung, die von Gott an unsere Väter ergangen ist.“

Der Begriff *bema* wurde in der antiken griechischen Kultur hauptsächlich auf drei Arten verwendet:

1.

Zuerst bezog es sich auf ein Gericht, wo Richter Recht gesprochen haben. Dies ist auch die Hauptverwendung von *bema* im Neuen Testament.

2.

Zweitens wurde dieses Wort für die erhöhte Plattform bei sportlichen Wettkämpfen bei den Olympischen Spielen jener Tage verwendet. Die siegreichen Athleten

erhielten ihre Auszeichnungen auf dieser Plattform.

Während seiner zweiten Missionsreise etablierte der Apostel Paulus sein Hauptquartier für 18 Monate in der Stadt Korinth. Während er dort war, lehrte er das Wort Gottes. Wenige Kilometer von Korinth entfernt wurden in Isthmia jedes Jahr im Frühling sportliche Wettkämpfe abgehalten. Paulus hat diese Spiele mit Sicherheit besucht, als er in Korinth als Zeltmacher arbeitete und das Evangelium verkündete. Dass er in seinen Botschaften häufig Sport- und Preisverleihungsbilder verwendete, liegt wohl daran begründet.

3.

Die dritte Verwendung des Wortes *bema* geschah meist im Zusammenhang mit der erhöhten Bühne oder Tribüne in einem Feldlager, wo Soldaten, die sich in der Schlacht durch Heldentum und Mut hervorgetan hatten, Medaillen und Preise verliehen wurden.

Vom Heiligen Geist inspiriert verwendete der Apostel Paulus Illustrationen, die seiner Zuhörerschaft dabei helfen sollten, den himmlischen *bema*-Stuhl oder das göttliche Tribunal am Ende des Weltzeitalters besser zu verstehen. Dazu schreibt er in:

Römerbrief Kapitel 14, Verse 10 + 12

10 Du aber: Wie kannst du dich zum Richter über deinen Bruder machen? Oder auch du: Wie darfst du deinen Bruder verachten? Wir werden ja alle (einmal) vor den RICHTERSTUHL GOTTES treten müssen. 12 Demnach wird ein jeder von uns über (für) sich selbst Rechenschaft vor Gott abzulegen haben.

2.Korintherbrief Kapitel 5, Vers 10

Denn wir müssen ALLE vor dem RICHTERSTUHL CHRISTI offenbar werden (persönlich erscheinen), damit ein jeder (seinen Lohn) empfangt, je nachdem er während seines leiblichen Lebens gehandelt hat, es sei gut oder böse.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache